

Hechingen **Weiterbildungsnetz trotz unsicheren Zeiten**



Sie stellten das neue Weiterbildungsnetz Hechingen vor (von links): Baykan Akdogan, Andreas Steiner, Dr. Sarah Willner, Artur Egle-Theurer, Zehra Alkisoglu, Benedict von Bremen und Pfarrer Horst Jungbauer. © Foto: Hardy Kromer

Hechingen / Von Hardy Kromer 27.09.2018

Das Weiterbildungsnetz Hechingen ist gegründet und geht mit einer ersten Ringveranstaltung in die Offensive.

Unter der Regie der Volkshochschulleiterin Dr. Sarah Willner ziehen eine ganze Reihe von Hechinger Kulturveranstaltern und Bildungsträgern an einem Strang. Im neu gegründeten Weiterbildungsnetz Hechingen koordinieren sie ihre Termine und setzen inhaltliche Schwerpunkte. Am Mittwoch haben die Macher des Netzwerkes ihre erste Ringveranstaltung vorgestellt, die am kommenden Mittwoch, 3. Oktober, startet. „Weiter! Trotz Unsicherheit“ lautet der programmatische Leitsatz.

Mit von der Partie sind außer der Volkshochschule die Evangelische Kirchengemeinde Hechingen und das Evangelische Bildungswerk Balingen und Sulz, das Bildungshaus St. Luzen und die Katholische Erwachsenenbildung Balingen, die Initiative Hechinger Synagoge, der Kneipp-Verein Hechingen, die Hechinger Kinos, der türkische Verein Hohenzollern-Bildungszentrum und die Ditib-Türkisch-Islamische Gemeinde Hechingen.

Unsicherheit haben die Veranstalter als eine Art gesellschaftliche Grundstimmung

ausgemacht. Und sie fragen: „Aber was verunsichert uns? Ohnmacht und Überforderung angesichts von Veränderungen, Gewalt und Katastrophen oder bereits die Angst vor dem Kontrollverlust?“ Und sie setzen dem eine positive Lesart entgegen: Krisen regen Entwicklungsprozesse an. Mit Wissen und den richtigen Kompetenzen, so sind sie überzeugt, können Überforderung bewältigt und neue Sicherheit gewonnen werden. Dazu wollen sie mit ihren Veranstaltungen beitragen.

Den Auftakt macht am kommenden Mittwoch, 3. Oktober, der Tag der offenen Moschee in der Gammertinger Straße. „Viele reden über den Islam, ohne Muslime zu kennen“, sagt Baykan Akdogan von der Türkisch-Islamischen Gemeinde und lädt dazu ein, Verunsicherung durch Kennenlernen abzubauen.

Um Sicherheit im Sinne von Schutz vor Einbrüchen geht es in einer VHS-Veranstaltung am Dienstag, 16. Oktober, im „Museum“. Lothar Rieger von der Balinger Kripo gibt Tipps, wie man sich gegen Diebe wappnet.

Fluten und Fake-News

„Nach der Katastrophe“ ist ein weiterer VHS-Vortrag am Montag, 22. Oktober, im „Museum“ überschrieben. Jürgen Haas vom Hechinger Stadtbauamt berichtet zehn Jahre nach der großen Flut, was für den Hochwasserschutz im Starzeltal getan wurde.

Auch vor Fake-News, vor Gerüchten und Hetzschriften in der digitalen Welt will man gerne geschützt sein. Wie man seine Urteilsfähigkeit stärkt, erläutert der Balinger Online-Redakteur Michael Würz am Donnerstag, 18. Oktober, im evangelischen Gemeindehaus.

Eltern Sicherheit geben soll ein zweitägiger Kurs zum Thema „Abenteuer Pubertät“, der am Samstag, 20. Oktober, im Bildungshaus St. Luzen beginnt. Gar auf drei Tage angelegt ist ein Wochenendseminar am selben Ort: Ab 16. November kann jedermann neue Chancen im Umgang mit Ungewissheit suchen. Hinter dem Titel „Weitermachen wie bisher“ steht deshalb auch ein dickes Fragezeichen.

Historiker Götz Aly kommt

Mit zwei historischen Vorträgen über unsichere Zeiten ist die Initiative Hechinger Synagoge dabei: Am 80. Jahrestag der Reichspogromnacht, dem 9. November, referiert der renommierte Historiker und Journalist Prof. Dr. Götz Aly aus Berlin zum Thema „Europa gegen die Juden“. Und am Volkstrauertag, dem 18. November, spricht der Historiker Rolf Vogt über die nationalen Feiertage in Hechingen. Titel: „Kaiserhoch und Heldengedenken.“ Ziviler Islam und politischer Islam werden am Freitag, 16. November, in einer Veranstaltung des Hohenzollern-Bildungszentrums gegenübergestellt, bevor der Kneipp-Verein am Donnerstag, 22. November, im „Kaiser“ in Boll ein Gesundheitsthema aufgreift und „Narben, Störfelder und andere Heilungshindernisse“ zum Thema macht.

Kleinstadt-Film mit Debatte

Den Abschluss machen am Dienstag, 27. November, die VHS und die Hechingen Kinos. Im Burgtheater zeigen sie den Film „Die Kleinstadt“ und wollen in einer Podiumsdiskussion die Probleme und Chancen der gezeigten, vom Strukturwandel gebeutelten Pfälzer Stadt Pirmasens auf Hechingen beziehen. Das kann ja spannend werden!

11

Termine umfasst die Ringveranstaltung über historische und aktuelle Situationen der Verunsicherung in persönlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Los geht's am 3. Oktober.



JETZT REGISTRIEREN **Abonnieren Sie das Morning-Briefing aus der Chefredaktion**

(https://erleben.swp.de/morning-briefing/?utm_source=swp&utm_medium=articlelink&source=swp_article_link)